

Inhaltsverzeichnis

So fangen Romane an 18

Erich Maria Remarque: Im Westen nichts Neues
(Romanauszug) 20

Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker
(Romanauszug) 23

Patrick Süskind: Das Parfum (Romanauszug) 25

Siegfried Lenz: Schweigeminute (Romanauszug) 29

Ken Follett: Die Säulen der Erde (Romanauszug) 35

Donna Leon: Die dunkle Stunde der Serenissima
(Romanauszug) 39

Projektideen: Literaturliste 45



Die Erzählform eines epischen Textes beschreiben/
die sprachliche Gestaltung eines Textes unter-
suchen/die Wirkung auf den Leser abschätzen/
die Lebensumstände des Autors untersuchen

Den zentralen Inhalt eines Textes erschließen/die
handelnden Personen charakterisieren und mitein-
ander vergleichen/Merkmale eines Kriminalromans
herausfinden/Erzählperspektive und Erzählerstand-
ort beschreiben

Die Atmosphäre eines Romananfangs beschreiben/
Lesererwartungen beschreiben/Informationen
über die Hauptperson aus dem Text ermitteln/
das Erzählverhalten des Erzählers kennzeichnen/
mehrere Romananfänge miteinander vergleichen

Aus dem Anfang der Erzählung eine Erklärung für
den Titel finden/die Personenkonstellation beschrei-
ben/die Handlungsmotivation der Hauptperson
herausarbeiten/die symbolische Bedeutung eines
Namens beschreiben/Erzählperspektive und
Erzählerstandort untersuchen/das Zeitgerüst eines
literarischen Textes bestimmen und anschaulich
darstellen/unterschiedliche Romananfänge kriterien-
geleitet vergleichen

Die Atmosphäre eines Romananfangs beschreiben/
die Raumgestaltung beschreiben/einen inneren
Monolog einer literarischen Figur verfassen/das
Erzählverhalten des Erzählers beschreiben und in
seiner Wirkung auf den Leser abschätzen/den
Romantitel aus den historischen Gegebenheiten
erklären

Den Inhalt und die erzählerischen Mittel des
Anfangs eines Kriminalromans beschreiben und mit
einem anderen Kriminalromananfang vergleichen/
Handlungsmotive untersuchen/den Handlungsort
beschreiben/die Erzählhaltung beschreiben und mit
anderen Kriminalromanen vergleichen/einen
Romananfang schriftlich interpretieren/die Darbie-
tungsformen des Erzählers und die Formen der
Figurenrede in Erzähltexten erkennen

Miteinander sprechen – Gelingende und misslingende Kommunikation 46



1. Gespräche im Alltag – Das Gesagte, das Gemeinte, das Gehörte sind nicht immer dasselbe 48

Loriot: Feierabend (Dialog) 48

Missverständnisse im Alltag (Dialoge) 50

Eine Äußerung – viele Botschaften. Ein Modell der Kommunikation von Friedemann Schulz von Thun (Sachtext) 51

2. Der Körper meldet sich zu Wort – Körpersprache 54

Zur Bedeutung der Körpersprache (Sachtext) 56

3. Wer führt das Gespräch? – Beziehungen 57

Erich Rauschenbach: Was hältst du davon ... (Cartoon) 57

Wolfdietrich Schnurre: Du bist un-mög-lich (Dialog) 57

4. „Man kann nicht *nicht* kommunizieren“ – Paul Watzlawicks Axiome zur Kommunikation 59

Paul Watzlawick: Menschliche Kommunikation (Sachtext) 59

Marshall B. Rosenberg: Gewaltfreie Kommunikation (Sachtext) 61

5. „Und vergiss nicht die Liebe deiner Mutter“ – Gespräche in literarischen Texten untersuchen 63

Gabriele Wohmann: Denk immer an heut nachmittag (Kurzgeschichte) 63

Henning Mankell: Die Reise ans Ende der Welt (Romanauszug) 66

Jonas Diekhans: Der Generationenvertrag (Kurzgeschichte) 68

Wolfgang Borchert: Die Kirschen (Kurzgeschichte) 70

Gabriele Wohmann: Schönes goldenes Haar (Kurzgeschichte) 72

Aus einem fiktiven Gespräch das Verhalten der Personen und ihre Beziehung zueinander erkennen/ die Bedeutung von Tonfall, Mimik und Körperhaltung für die Kommunikation erkennen

Mögliche Ursachen für misslingende Kommunikation erkennen/die Bedeutung der Selbstoffenbarung in Kommunikationssituationen erkennen

Wesentliche Textinformationen in eine Grafik umsetzen/ein Kommunikationsmodell auf Alltagssituationen anwenden

Die Bedeutung der Körpersprache als Teil der Kommunikation erkennen

Fiktive Gespräche hinsichtlich der Rollenbeziehungen, der Gesprächsführung und der Gesprächsziele untersuchen

Einem Sachtext wesentliche Informationen entnehmen/ein Kommunikationsmodell auf Gesprächssituationen anwenden/ein Schaubild zu zwei Kommunikationstheorien erstellen

Das Thema und die Intention eines Sachtextes erfassen/die Argumentation eines Sachtextes erfassen/die Aussagen eines Sachtextes mit zwei bekannten Kommunikationstheorien in Beziehung setzen/materialgestützt einen informierenden Text zu Kommunikationstheorien verfassen

Die Kommunikation der Personen in Kurzgeschichten auf der Basis der bekannten Kommunikationstheorien erfassen und beurteilen/wesentliche Merkmale der Kurzgeschichte erfassen

„Simple Storys“ – Einfache Geschichten? 74



- Julia Franck: Streuselschnecke (Kurzgeschichte) 76
- Ingo Schulze: Simple Storys (Romanauszug) 77
- Judith Hermann: Sonja (Vorspann der Erzählung) 79
- Bernhard Schlink: Der Seitensprung (Erzählung, Auszug) 80
- Luzia Schünemann: Die Deutsche Demokratische Republik (Sachtext) 83
- Thomas Hürlimann: Der Filialleiter (Kurzgeschichte) 84

Die Entwicklung der Beziehung zwischen literarischen Figuren untersuchen/den Aufbau eines Erzähltextes erschließen und deuten/eine Erzählung als Erzählprosa der Moderne kennzeichnen

Aus einem Gespräch die Beziehung zweier literarischer Figuren erschließen/den Ich-Erzähler charakterisieren/zwei literarische Texte kriteriengeleitet miteinander vergleichen

Die Beziehung zwischen Ich-Erzähler und weiteren literarischen Figuren ermitteln/den Fortgang der Handlung antizipieren und mit dem tatsächlichen Handlungsverlauf vergleichen

Die Figuren einer literarischen Erzählung kennzeichnen/die Kommunikation zweier literarischer Figuren untersuchen

Einem Sachtext Informationen zum historischen Kontext entnehmen und diese auf einen Erzähltext beziehen

Die Beziehung zweier literarischer Figuren anhand ihrer Kommunikationsweise untersuchen/die Erzählperspektive untersuchen und deuten/den Titel einer Kurzgeschichte deuten/Merkmale einer Kurzgeschichte aufweisen

Literatur und Gesellschaft – Politische Lyrik 86



- Politische Lieder gestern und heute 88**
- Die Gedanken sind frei (Volkslied) 88
- Hans Drach: Mein Vater wird gesucht (Lied) 89
- Eric Bogle/Hannes Wader: Es ist an der Zeit (Lied) 90
- Die Ärzte: Deine Schuld (Lied) 91

Einen Gedichtvortrag üben/die politischen Aussagen eines Gedichts ermitteln/die Haltung des lyrischen Ichs charakterisieren und beurteilen/politische Lieder hinsichtlich der Entstehungszeit, des politischen Hintergrunds, der lyrischen Form und der politischen Aussage untersuchen/die Vertonung eines politischen Gedichts untersuchen und ihre Wirkungsweise abschätzen

Themen politischer Lyrik 92

Protest gegen die Unterdrückung 92

Gottfried August Bürger: Der Bauer (Gedicht) 92

Die soziale Situation der Bauern im 18. Jahrhundert (Sachtext) 93

Heinrich Heine: Deutschland. Ein Wintermärchen (Versepos, Auszug) 93

Politische Lyrik des Vormärz (1830–1848) 95

Armut und soziale Ungerechtigkeit – der Weberaufstand (1844) 95

Das Blutgericht (Lied, Auszug) 96

Käthe Kollwitz: Zug rebellierender Textilarbeiter (Radierung) 97

Leonie Hellmayr: Mythos Weberaufstand (Sachtext) 97

Heinrich Heine: Die schlesischen Weber (Gedicht) 99

Georg Herwegh: Bundeslied für den Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein (Lied) 100

Otto Griebel: Die Internationale (Gemälde) 101

Bertolt Brecht: Einheitsfrontlied (Lied) 102

„Leider geil“ – Zeitkritik in Liedern der Gegenwart 103

Bettina Wegner: Über Gebote (Lied) 103

Fettes Brot: An Tagen wie diesen (Lied) 104

Deichkind: Leider geil (Lied) 106

Projektideen zu politischer Lyrik 107

Inhalt und sprachliche Gestaltung eines politischen Gedichts untersuchen

Einem Sachtext Informationen entnehmen und auf ein politisches Gedicht beziehen/ein Gedicht in eine Protestnote umschreiben und die Wirkung vergleichen/ein politisches Gedicht schriftlich analysieren

Den Inhalt eines politischen Gedichts erschließen/zwei politische Gedichte kriteriengeleitet miteinander vergleichen

Den Inhalt eines politischen Gedichts erschließen und mit einem anderen Gedicht vergleichen/ein sprachliches Bild und seine Entwicklung untersuchen

Ein Bild beschreiben und mit einem Gedicht vergleichen

Einem Sachtext Informationen entnehmen und seine Argumentationsweise untersuchen

Inhalt und Aussage zweier Gedichte durch Vergleich mit einem Sachtext beurteilen

Den Inhalt eines politischen Gedichts erschließen, seine sprachlichen Mittel und die Gedichtform untersuchen

Ein Gemälde beschreiben und die Darstellung mit dem Inhalt eines Gedichts in Beziehung setzen

Die Aussage eines politischen Liedes ermitteln/den Aufbau eines Gedichts ermitteln und veranschaulichen/die Vertonung mit dem Inhalt des Liedes in Beziehung setzen/nach einem vorgegebenen Muster ein Gedicht selbst verfassen

Die kritische Grundhaltung des lyrischen Ichs ermitteln und beurteilen

Die kritische Intention eines Liedes erfassen/die Gefühle des Sprechers erkennen/ein Lied auf Komik hin untersuchen/den Titel eines Liedes deuten/einen Videoclip zu einem Lied untersuchen/einen Videoclip zu einem Lied planen

Die kritische Grundhaltung und die Selbstdistanzierung des Sprechers erfassen/die Funktion des Refrains erklären/zwei Lieder miteinander vergleichen/weitere Strophen zu einem Lied hinzuerfinden



Wer war Goethe? – Erste Eindrücke 110

Johann Wolfgang Goethe: Eis-Lebens-Lied (Gedicht) 110

Hendrik und Rainer Madsen: Johann Wolfgang Goethe – Stationen seines Lebens (Sachtext) 111

„Und sahst mir nach mit nassem Blick ...“ – Die Sesenheimer Gedichte 113

Andreas Venzke: Student in Straßburg (biografischer Erzähltext) 114

Johann Wolfgang Goethe: Mailed (Gedicht) 116

Johann Wolfgang Goethe: Willkommen und Abschied (Gedicht) 117

Johann Wolfgang Goethe: Heidenröslein (Gedicht) 119

Johann Wolfgang Goethe: Mit einem gemalten Band (Gedicht) 119

Johann Wolfgang Goethe: Neue Liebe, neues Leben (Gedicht) 120

Einen Gedichtvortrag vorbereiten/ein Gedicht analysieren/die Lebenseinstellung Goethes ermitteln und beurteilen

Einem Sachtext Informationen zu Goethes Lebenslauf entnehmen und tabellarisch darstellen

Einen biografischen Erzähltext mit Abbildungen vergleichen/einem biografischen Erzähltext die Charakterisierung Goethes entnehmen/den Sprachstil des Erzähltextes untersuchen und beurteilen/eine Lebensstation Goethes recherchieren

Einen Gedichtvortrag vorbereiten/die innere und äußere Situation des lyrischen Ichs beschreiben/den Zusammenhang zwischen Naturerleben und Liebeserleben erklären/ein Gedicht bewerten/ein Gedicht in einen Brief oder ein Parallelgedicht umschreiben/ein Antwortgedicht schreiben

Einen Gedichtvortrag vorbereiten/die zentrale Aussage ermitteln/Naturbeschreibung und innere Situation des lyrischen Ichs in Beziehung zueinander setzen/das Verhalten der Personen erklären/die Schlussverse deuten/eine Fotostory zu einem Gedicht entwickeln/einen Tagebucheintrag verfassen/einen Brief des lyrischen Ichs an einen Freund verfassen

Den Inhalt eines Gedichts erschließen/das Liebesverständnis ermitteln

Ein Gedicht analysieren/biografische Erfahrungen in den Gedichten ermitteln/Gedichte beurteilen

Mehrere Gedichte miteinander vergleichen/ein Gedicht analysieren/biografische Bezüge aufdecken/zu Goethes Leben recherchieren

Ruf nach Freiheit – „Götz von Berlichingen“ 122

Frank Radke: Goethe in Frankfurt – Anwalt und Dichter (Sachtext) 122

Klaus Jürgen Seidel: „Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand“ von Johann Wolfgang Goethe – Zusammenfassung der Handlung (Sachtext) 123

„Es ist eine Wollust, einen großen Mann zu sehen“ – Die Hauptfigur (1. Akt/2. Szene) (Dramenauszug) 125

„Denn wir sehen im Geist unsere Enkel glücklich ...“ – Götz' Vision von einer besseren Welt (3. Akt/17. Szene) 127

„Ich lasse dich in einer verderbten Welt“ – Götz' Ende (5. Akt/14. Szene) 129

Deutschland im 18. Jahrhundert (Sachtext) 131

„Es ist ein einförmig Ding um das Menschengeschlecht“ – Werthers Ruf nach Freiheit 132

Johann Wolfgang Goethe: Die Leiden des jungen Werthers (Romanauszug) 132

Goethe als Dichter des Sturm und Drang 135

Johann Christian Kestner: Über Goethe (Brief) 135

Heinrich Pleticha: Die Epoche des Sturm und Drang (Sachtext) 136

Projektideen zu Werken und Lebensstationen Goethes 137

Einem Sachtext Informationen entnehmen/ einen Tagebucheintrag bzw. einen Dialog zu einem Sachtext schreiben

Mithilfe einer Inhaltsangabe sich einen Überblick über den Handlungsverlauf eines Schauspiels verschaffen und ihn veranschaulichen/eine Figurenkonstellation darstellen

Eine Szene mit verteilten Rollen vortragen/einen Dramenauszug analysieren/anstelle einer literarischen Figur einen Brief verfassen

Den Inhalt einer Dramenszene erschließen/ die Aussagen einer literarischen Figur erläutern und beurteilen

Einen Dramenschluss analysieren/Goethes Bild von Götz beurteilen/eine Charakterisierung einer literarischen Figur verfassen/einen Nachruf auf eine literarische Figur verfassen

Einem Sachtext Informationen über den historischen Hintergrund entnehmen und auf ein Drama anwenden/eine Beurteilung des Dramas aus der Sicht eines historischen Lesers verfassen/ ein Programmheft zu einer Aufführung verfassen

Eine zentrale Textaussage erläutern/einen Romanauszug analysieren/die Kritik einer literarischen Figur beurteilen/zwei literarische Figuren miteinander vergleichen/sich produktionsorientiert mit einem literarischen Text auseinandersetzen

Einem historischen Text in heutige Sprache umschreiben/einem Text wichtige Informationen entnehmen und übersichtlich darstellen/eine Beschreibung des Autors mit einer Romanfigur vergleichen

Einem Sachtext Informationen zu einer literarischen Epoche entnehmen/epochentypische Themen und Gestaltungsmittel in literarischen Texten nachweisen/epochentypische Merkmale in der Lebenshaltung eines Autors nachweisen

Die Montagetechnik in einem Film untersuchen/ **eine Standbildanalyse zu einem Film durchführen/ den Ton als filmsprachliches Element untersuchen**

Die Kraft der Utopie: Die Zukunft gestalten oder fürchten? 142



1. Die Zukunft als Gefahr – Wie wir morgen leben könnten 144

Pieter Brueghel d. Ä.: Das Schlaraffenland (Gemälde) 144

Shell-Jugendstudie 2010 – Fragebogen 145

Die häufigsten Ängste Jugendlicher (Grafik) 145

Charlotte Kerner: Blueprint. Blaupause (Roman-
auszug) 146

2. Argumentieren und Erörtern: Wie weit darf der Mensch gehen? 157

Jens Lubbaddeh: Forscher züchten schlagende Herzen
(Zeitungsartikel) 157

Anne Jahn: Warum das therapeutische Klonen
zu verantworten ist (Sachtext) 158

Christoph Lorenz: Warum wir das therapeutische Klonen
verbieten sollten (Sachtext) 159

Reiner Luyken: Recht auf Behinderung? (Zeitungs-
artikel) 161

Meinungen und Positionen hinterfragen –
Die textgebundene Erörterung 162

3. Die Zukunft als Chance: Das Leben gestalten – positive Utopien 165

John Lennon: Imagine (Lied) 165

Wolf Biermann: Ballade von dem Briefträger
William L. Moore (Ballade) 166

Barack Obama: They said this day would never come
(Rede) 168

Projektideen zu positiven und negativen Utopien 170

Ein Bild beschreiben, deuten und die Aussage
beurteilen

Das Ergebnis einer Umfrage auswerten

Eine Grafik auswerten

Einen Erzähltext aspektorientiert untersuchen/ein
Standbild untersuchen/ein Schaubild beschreiben
und deuten

Einen Sachverhalt recherchieren und einen kurzen
Lexikontext verfassen

Das Thema und die zentrale Aussage eines Textes
ermitteln/den Aufbau einer Argumentation untersu-
chen und beurteilen/These, Argument und Beispiel
unterscheiden

Die zentrale These eines Sachtextes ermitteln/die
Argumente herausuchen und Gegenargumenten
zuordnen/unterschiedliche Arten von Argumenta-
tionstypen untersuchen/sprachliche Mittel untersuchen

**Einen argumentierenden Text analysieren/eine
textgebundene Erörterung verfassen/
eine Debatte durchführen und protokollieren**

**Eine textgebundene Erörterung planen, verfassen
und überarbeiten**

Ein englischsprachiges Lied übersetzen/den Inhalt
des Liedes erschließen und beurteilen/ein Lied
weitschreiben

Den historischen Hintergrund eines Textes recher-
chieren/die Aussage des Textes ermitteln/den
Aufbau und Spannungsverlauf der Ballade beschrei-
ben/einen fiktiven Dialog zwischen zwei literarischen
Figuren verfassen

Den Eindruck von einer Rede wiedergeben/Rede-
situation und Redestrategien untersuchen/eine
schriftliche Redeanalyse verfassen

Satirisches Schreiben – Der Welt den Spiegel vorhalten 171



1. Fernsehalltag – satirisch gesehen 172

Peter Gaymann: Der Fernseher geht wieder! (Karikatur) 172

Loriot: Fernsehabend (Szene) 172

Ephraim Kishon: Fernsehen hat Vorrang (satirischer Text) 174

Dieter Nuhr: Fernsehen (satirischer Text) 176

Dieter Hildebrandt: Die Würde des Menschen ist gesponsert (satirischer Text) 177

2. Die Satire – „eine durchaus positive Sache“? 179

Kurt Tucholsky: Was darf die Satire? (Sachtext) 179

Günther Rühle: Satire und ihre Folgen – Fernsehen zu Weihnachten (Zeitungsartikel) 180

Erich Kästner: Sinn und Wesen der Satire (Essay) 181

3. Eigene Satiren schreiben 182

Thaddäus Troll: Die Dampfwalze (Erzählung, Auszug) 182

Projektideen: Satire als Kritik an Politik und Gesellschaft 183

Eine Karikatur beschreiben und deuten/
die Aussageabsicht einer Karikatur beurteilen

Einen Dialog vortragen/die kritische Tendenz des Dialogs erarbeiten/Dialog und Karikatur hinsichtlich Intention und Darstellungsmitteln miteinander vergleichen

Das Verhalten von literarischen Figuren und des Ich-Erzählers beschreiben/den satirischen Charakter eines Textes untersuchen/die kritische Tendenz eines Textes erarbeiten/einen Text kriterienorientiert mit anderen Texten vergleichen

Die kritische Tendenz und die Gestaltungsmittel einer Satire erarbeiten und beurteilen/einen Text fortsetzen

Einen satirischen Text selbstständig analysieren und beurteilen

Einen argumentierenden Sachtext erarbeiten und beurteilen

Einem Zeitungsbericht Informationen entnehmen/ beurteilen, wie weit eine Satire gehen darf

Einem Sachtext wesentliche Aussagen entnehmen/ die Aussagen eines Sachtextes auf andere Texte übertragen

Den Anfang eines satirischen Textes hinsichtlich der kritischen Tendenz und der Gestaltungsmittel untersuchen und fortsetzen/einen satirischen Text selbst verfassen

„Und wer ist mein Nächster?“ – Menschliche Erfahrungen in modernen Erzähltexten 184



Vom Helfen und der Eigenliebe 186

Das Beispiel vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25–37)
(Bibeltext) 186

Gertrud Fussenegger: Barmherzigkeit (Erzählung) 187

Franz Kafka: Die Vorüberlaufenden (Parabel) 189

Parabel (Sachtext) 189

Bertolt Brecht: Der hilflose Knabe (Parabel) 190

„... ich muss länger leben als die Gewalt“ – Macht und Ohnmacht als Thema parabolischer Texte 191

Edwin Hoernle: Der kleine König und die Sonne (Parabel) 191

Günter Kunert: Vom klugen Kia King (Parabel) 192

Franz Kafka: Der Steuermann (Parabel) 193

Bertolt Brecht: Maßnahmen gegen die Gewalt (Parabel) 194

A. Paul Weber: Rückgrat raus! (Zeichnung) 194

Bertolt Brecht – Stationen seines Lebens (Sachtext) 195

Jenny Aloni: Sie sitzt auf der Mauer (Parabel) 196

Max Frisch: Der andorranische Jude (Tagebuchskizze) 198

Ein biblisches Gleichnis untersuchen und auf die eigene Lebenswelt beziehen/die figürliche Umsetzung eines Gleichnisses in einer Skulptur beschreiben

Eine moderne Erzählung mit einem biblischen Gleichnis vergleichen/die Überschrift einer Erzählung in Beziehung zum Inhalt setzen/das Verhalten der Personen beurteilen/das Ende einer Erzählung deuten

Den Eindruck, den der Erzähler macht, beschreiben/eine Parabel mit einem biblischen Gleichnis vergleichen/den Aufbau und die sprachliche Gestaltung beschreiben und deuten/den Bezug zur eigenen Lebenswelt herstellen

Einem Sachtext Informationen zu einer Textart entnehmen und auf mehrere Texte anwenden

Unterschiedliche Deutungen einer Parabel beurteilen/das Verhalten der Personen beschreiben/innere Monologe literarischer Figuren verfassen/mehrere Parabeln miteinander vergleichen

Eine Parabel beschreiben und deuten

Eine Parabel beschreiben und deuten/zwei Parabeln miteinander vergleichen

Eine Parabel beschreiben und deuten

Eine Parabel beschreiben und deuten/zwei Parabeln miteinander vergleichen

Eine Zeichnung mit einer Parabel in Beziehung setzen

Einem Sachtext Informationen über die Lebensumstände eines Autors entnehmen und diese auf einen literarischen Text anwenden

Eine Parabel beschreiben und deuten

Den parabolischen Charakter einer Erzählung beschreiben und deuten

Jugendzeit ist Medienzeit 200



- 1. Die Bedeutung moderner Massenmedien 202**
Zum Begriff „Massenmedien“ (Sachtext) 202

Medienbeschäftigung in der Freizeit 2012 (Tabelle) 203
- 2. (Fern-)Sehgewohnheiten: öffentlich-rechtlich oder privat 205**
Auszug aus einer Programmzeitschrift 205

Vergleich zweier Nachrichtensendungen (ZDF heute/SAT.1 Nachrichten) vom 23.5.2013 (tabellarischer Vergleich) 206

Themenstruktur von Nachrichtensendungen 2012 (Diagramm) 207

Eine Nachricht und ihre mediale Aufbereitung (Transkripte) 208
- 3. Wie viel Fernsehen tut uns gut? 210**
Christian Pfeiffer: Medienverwahrlosung als Ursache von Schulversagen und Jugenddelinquenz? (Sachtext) 210

Stefan Aufenanger: Macht Fernsehen wirklich „dick, dumm, krank und traurig“? (Sachtext) 212

Uli Stein: Acht Stunden ... (Karikatur) 213
J. Borer: Es erwischte ihn jeden Abend ... (Karikatur) 213
- 4. Das Internet 214**
Karikaturen zum Thema Internetnutzung 214

Fakten zum Internetgebrauch Jugendlicher (Daten, Diagramm) 215

Khue Pham: Besser feiern mit Facebook (Sachtext) 215

Homevideo (Inhaltsangabe) 217

Gibt es jemanden in deinem Bekanntenkreis, der schon mal im Internet fertiggemacht wurde? (Diagramm zu einer Umfrage) 218

Einem Sachtext Informationen zum Begriff „Massenmedien“ entnehmen

Der tabellarischen Darstellung einer Umfrage wesentliche Informationen entnehmen und beurteilen

Einen Fernsehprogrammauszug für einen persönlichen Fernsehtag nutzen/aus einem Programmauszug Rückschlüsse auf den Unterschied von öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunk- und Fernsehanstalten ziehen

Nachrichtensendungen hinsichtlich Themen und Aufbau vergleichen

Ein Diagramm auswerten und persönliche Rückschlüsse ziehen

Die mediale Aufbereitung einer Nachricht in zwei verschiedenen Nachrichtensendungen untersuchen, vergleichen und beurteilen

Die Argumentationsweise eines medienkritischen Textes untersuchen und beurteilen

Einen argumentativen Sachtext untersuchen und die Argumentation beurteilen

Eine Karikatur beschreiben, deuten und in Bezug zu Texten setzen

Karikaturen beschreiben, deuten und beurteilen

Daten zum Internetgebrauch Jugendlicher kommentieren/über die Bedeutung des Internets diskutieren

Sich anhand eines Sachtextes mit den Chancen und Risiken sozialer Netzwerke auseinandersetzen

Einen Fernsehspielfilm im Hinblick auf den Umgang Jugendlicher und Erwachsener mit dem Medium Internet untersuchen und beurteilen

Ein Diagramm zur Meinungsbildung nutzen

Ulrich Reinhardt: Anmerkungen zur Generation @ (Sachtext) 218

Kunstprojekt „Textportrait“ (Sachtext/Bild) 220

5. Massenmedien und Gewalt 221

Zeitungsmeldungen zum Thema „Massenmedien und Gewalt“ 221

Bernd Scholz: Reflexhafte Debatte um Gewalt in Medien (Sachtext) 221

Computerspiele und Gewalt (Sachtext) 223

„Eltern müssen wissen, was, wie und warum ihre Kinder bestimmte Spiele spielen“ (Interview) 224

Die Aussagen eines argumentierenden Sachtextes ermitteln und beurteilen

Anhand eines Kunstprojekts die Auswirkungen des Internets auf die Wahrnehmung von Menschen diskutieren

Zu einem strittigen Thema Argumente und Belege sammeln

Einen argumentativen Text untersuchen/eine schriftliche Stellungnahme zu einem argumentativen Text verfassen

Die Informationen eines Sachtextes zu einer Abbildung in Beziehung setzen/über gewalthaltige Computerspiele diskutieren

Die Aussagen in einem Interview untersuchen und beurteilen

Leben in einer virtuellen Realität? – Das Schauspiel „norway.today“ 226

So beginnt das Stück – die Exposition 228

Igor Bauersima: norway.today (Exposition) 228

Michael Fuchs: Das Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun und die Anwendung auf eine Dramenszene (Sachtext) 232

So endet das Stück 234

Igor Bauersima: norway.today (Schlusszene) 234

Die Entwicklung der beiden Figuren und ihrer Beziehung 235

Igor Bauersima: norway.today (Auszüge) 235



Die Exposition eines Dramas untersuchen

Einem Sachtext Informationen zu Problemen der Kommunikation entnehmen und veranschaulichen/ eine Szene unter dem Aspekt der Kommunikation der Figuren untersuchen

Den Schluss eines Dramas untersuchen und die Zwischenhandlung antizipieren

Die Entwicklung von Figuren untersuchen und beurteilen/den Wendepunkt einer Dramenhandlung erkennen und erklären/**Standbilder bauen und deuten**



1. Reden in einer emotional schwierigen Situation 244

Rede von Constanze Krieg, Schülerin des Gutenberg-Gymnasiums, am 3. Mai 2002 244

Rede des Bundespräsidenten Johannes Rau am 3. Mai 2002 245

Rede des Ministerpräsidenten des Landes Thüringen Bernhard Vogel am 3. Mai 2002 247

2. Die deutsche Wiedervereinigung – Politische Reden 250

Dietrich Herrmann: Deutschland nach 1945 bis zum Besuch des amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy im Juni 1963 (Sachtext) 250

Rede von John Fitzgerald Kennedy vor dem Rathaus Schöneberg in Berlin am 26. Juni 1963 253

Rede von Willy Brandt vor dem Rathaus Schöneberg in Berlin am 10. November 1989 256

Rede des Bundestagsabgeordneten Konrad Weiß vom Bündnis 90 am 8. Oktober 1992 im Deutschen Bundestag 258

Die Wirkung einer Rede beurteilen/die emotionale Ebene einer Rede erarbeiten/die sprachliche Gestaltung und deren Wirkung untersuchen/eine Reaktion auf eine Rede formulieren/Reden miteinander vergleichen

Einen Sachtext gliedern und die wichtigsten Informationen stichpunktartig festhalten/mithilfe des Sachtextes die Redekonstellation beschreiben

Den ersten Eindruck von einer Rede formulieren/den Aufbau einer Rede beschreiben/die Redesituation beschreiben/die Redestrategien einer Rede untersuchen/die Intention einer Rede beschreiben

Die Redesituation beschreiben/den Aufbau einer Rede, die Redestrategien und die rhetorischen Figuren beschreiben und deuten/eine Rede schriftlich analysieren

Eine Rede schriftlich analysieren

Eine eigenständige Arbeit verfassen: Kleists Novelle „Das Erdbeben in Chili“ 260



1. Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili (1807) – Eine Novelle verstehen 262

Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili (Novelle) 262

Caspar David Friedrich: Das Eismeer (Gemälde) 263

Caspar David Friedrich: Frau vor untergehender Sonne
(Gemälde) 266

2. Selbstständig eine Arbeit verfassen 272

3. Präsentieren 281

Natalia Wörner: Ich habe einen Traum (Bericht) 282

Einen komplexen epischen Text (eine Novelle) verstehen und seine Wirkungsweise einschätzen/ den zentralen Konflikt ermitteln und aus heutiger Sicht beurteilen/die Personenkonstellation in einem Schaubild veranschaulichen/erzählerische Mittel der Spannungssteigerung untersuchen/Verhaltensweisen von literarischen Figuren erarbeiten und beurteilen/das Ende einer Novelle erklären und beurteilen/Gestaltungsmerkmale einer Novelle am Text aufweisen

Ein Gemälde beschreiben und mit einem literarischen Text vergleichen

Verfahren prozesshaften Schreibens erarbeiten und anwenden/ein geeignetes Thema für eine kleine Facharbeit finden/**im Internet Informationen einholen/den Inhalt einer Erzählung zusammenfassen/eine Gliederung nach Leitfragen erstellen/einen Text schreiben und kriteriengeleitet überarbeiten/richtig zitieren**

Ein Thema mediengestützt präsentieren

Einem Sachtext Informationen entnehmen und mit einem literarischen Text vergleichen

Methoden und mehr ... 286



Texte planen, schreiben, überarbeiten 288

Den Inhalt eines literarischen Textes zusammenfassen 288

Johann Peter Hebel: Unverhofftes Wiedersehen (Erzählung) 289

Einen Erzähltext analysieren 291

Ernest Hemingway: Alter Mann an der Brücke (Erzählung) 292

Die Technik des Erzählens 295

Oscar Wilde: Das Gespenst von Canterville (Erzählung, Auszug) 297

Ein Gedicht analysieren 300

Heinrich Heine: Die schlesischen Weber (Gedicht) 301

Eine Dramenszene analysieren 305

Igor Bauersima: norway.today (Dramenauszug) 306

Texte miteinander vergleichen – Ein Überblick 308

Den Inhalt eines Sachtextes zusammenfassen 309

Shell-Jugendstudie 2006: Pluralität der Werthaltungen (Sachtext) 310

Einen argumentativen Sachtext analysieren 312

Robert Pfaller: Eine Packung für die Freiheit (Zeitschriftenartikel) 314

Argumentative Sachtexte miteinander vergleichen 316

Günther Hennecke: Ein Todesspiel per Internet (Rezension) 317

Plaudertaschen beim Selbstmord (Rezension) 318

Eine Debatte führen 321

Die lineare und antithetische Erörterung/Argumentation 323

Schülervollversammlung zum Samstagsunterricht (Zeitungsartikel) 324

Eine Filmszene analysieren – Ein Überblick 326

Ein Bild beschreiben und deuten 328

Caspar David Friedrich: Kreidefelsen auf Rügen (Gemälde) 329

Referate vorbereiten und halten 331

Thema: Heinrich Heine – Ein Überblick über Leben und Werk 333

Unterschiedlichen Textarten Informationen entnehmen und diese präsentieren 335

Peter Ludes: Jenseits der Gutenberg-Galaxis (Sachtext) 336

Shell-Jugendstudie 2010: Die häufigsten Freizeitbeschäftigungen (Diagramm) 337

Einen Text überarbeiten 339

Inhaltsangabe zu Bertolt Brecht: Maßnahmen gegen die Gewalt (Schülertext) 340

Rhetorische Figuren 341

Zitieren 344

Grammatisches Wissen testen 345

Wortarten 345

Wortarten im Überblick 345

Das Verb und seine Formen 349

Unterschiedliche Verbarten 349

Infinite Verbformen 350

Personalform, Tempusform und Handlungsart (Genus Verbi) 351

Der Modus 353

Die indirekte Rede 355

Satzglieder und Satzgliedteile 359

Satzglieder im Überblick 359

Attribute im Überblick 362

Vom Satzglied zum Gliedsatz/Nebensatz 363

Gliedsätze/Nebensätze im Überblick 363

Besonderheiten 364

Richtig schreiben 366

Fehlerschwerpunkte erkennen 366

Rechtschreibprobleme durch einfache Verfahren lösen 368

Kurze Vokale – Schärfung 369

Lange Vokale und Doppellaute – Dehnung 371

Der lang ausgesprochene i-Laut 372

s-Laute 374

das oder dass? 376

Groß- und Kleinschreibung 378

Zusammen oder getrennt? 381

Die Arbeit mit dem Wörterbuch 384

Zeichensetzung – Das Komma 386

Texte zum Üben 394

Lernportfolio 396

Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden

Zitiertechniken kennen und anwenden

Funktion von Wortarten erkennen

Über Formen der Verbflexion verfügen

Festigen, Differenzieren und Erweitern der Kenntnisse im Bereich der Syntax

Festigen, Differenzieren und Erweitern der Kenntnisse im Bereich der Syntax

Beherrschen der laut-, wort- und satzbezogenen Regelungen/Korrigieren und Vermeiden von Fehlern

Ein Lernportfolio als Dokumentation von Lernleistungen erstellen

Anhang 398

Verzeichnis der Textarten 398

Stichwortverzeichnis 401

Textquellenverzeichnis 407

Bildquellenverzeichnis 412